24./25. Juni
2023
Sammeln im Ausnahme-zustand
Ein Wochenende mit Ihren Corona-Objekten
Historisches Museum Frankfurt

Sammeln im Ausnahmezustand – Corona Pop-up-Ausstellung

24. Juni 2023 bis 25. Juni 2023

Ein Wochenende mit Ihren Corona-Objekten

Rückblick auf das Pop-up-Wochenende am 24. und 25. Juni 2023!

Im Sommer 2023 hatten wir das Gefühl, dass die Pandemie wohl hoffentlich vorbei ist. Wir hatten also schon etwas Distanz und erinnerten uns zugleich noch gut an den Alltag während Pandemie: der ideale Zeitpunkt, um gemeinsam über die Corona-Sammlung nachzudenken, die mit der Hilfe vieler aus der Stadtgesellschaft seit März 2020 entstanden ist. Dazu hatten wir herzlich ins Museum eingeladen.

Ein Rückblick auf März 2020: die erste Welle der Pandemie kommt nach Europa und auch nach Frankfurt. Wir rufen im Museumsblog dazu auf, uns Objekte, Geschichten einzureichen, erst einmal digital. Parallel dazu erweitern wir das Stadtlabor digital um die Kategorie Corona. Hier können direkt Bilder, Videos, Audios oder Texte hochgeladen werden. Die Frage war: Wie wollen wir uns später als Stadtgesellschaft daran erinnern?

Gemeinsam mit zahlreichen Schenker*innen und Beitragenden sowie vielen Interessierten, konnten wir am 24. und 25. Juni 2023 die bis dahin eingereichten Objekte und digitalen Beiträge sichten und diskutieren.

Zwei Tage lang legten wir die Objekte im Ausstellungshaus aus. Eine Auswahl der digitalen Einreichungen konnten auf Screens angeschaut werden. Auf dieser breiten Grundlage haben wir gemeinsam mit allen Besucher*innen besprochen, was wir gesammelt haben, welche Perspektiven fehlen und wie wir die Lücken schließen können.

An den beiden Tagen erwarteten die Besucher*innen viele Aktivitäten, z. B. gemeinsame Sichtungstermine, Erzählcafés, Diskussionen und Get-together-Treffen.

Und: Wir sammeln weiter!

Sammlungsaufruf Corona

Das Historische Museum bittet darum, gemeinsam zu sammeln, um in der Zukunft an die Zeit der Corona-Krise in Frankfurt zu erinnern.

Wie werden wir uns in Frankfurt an die Corona-Pandemie erinnern? Was ist uns in Frankfurt wichtig (gewesen) in dieser Situation? Um diese Zeit in der Stadtgeschichte festzuschreiben, bittet das Historische Museum alle, gemeinsam zu sammeln: Bilder, Texte, Audios, Videos, Fotos, Objekte und Geschichten.

Diesen Aufruf veröffentlichen wir erstmals im März 2020. Nun ist die Pandemie 2023 vorbei – wir sammeln weiter: persönliche Erinnerungen etwa und Einblicke in den Alltag. Als Frankfurt Museum werden nur Einreichungen aufgenommen, die sich direkt auf die Stadt beziehen. Einreichungen, die keinen Bezug zu Frankfurt haben, werden an das bundesweite sammelnde Corona-Archiv verwiesen.

Wie funktioniert das Sammeln?
Ihre Beiträge können Sie uns auf zwei Wegen zukommen lassen:

Via E-Mail:

Bilder, die den Alltag in der Pandemie beschreiben oder von Dingen erzählen, die Ihnen durch den Alltag geholfen haben, können per Mail an das Museum geschickt werden. Bitte erzählen Sie uns auch, warum das so wichtig für Sie ist oder war. Wir kontaktieren Sie dann (bitte etwas Geduld). Welche Objekte schließlich wirklich in die Museumssammlung aufgenommen werden, entscheiden wir dann gemeinsam. Ein Hinweis: Masken haben wir schon sehr viele bekommen. Uns fehlen aber noch Gegenstände von Personen und Bereichen, die über die beiden Jahre besonders eingespannt sind: wie Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten...

Über Ihre E-Mail freuen sich die Kuratorinnen Dorothee Linnemann und Nina Gorgus:

Nina Gorgus
Kuratorin für die Sammlungen Spielzeug, Alltagskultur und Haushalt II (ab 1880), Kindheits- und Jugendkultur
nina.gorgus[at]stadt-frankfurt.de

Dorothee Linnemann
Kuratorin für die grafische Sammlung, Fotografie, Medien und Kommunikation
dorothee.linnemann[at]stadt-frankfurt.de

Eine Mini-Auswahl an Einreichungen ist im Foyer des Museums zu sehen.

Via Stadtlabor Digital:

Auch im „Stadtlabor Digital“ können Nutzer*innen ihre Erlebnisse erzählen und ihre Bilder teilen. Auf der Seite gibt es bereits die Kategorie „corona“. Auf der Frankfurt-Karte werden selbstproduzierte Audio-, Video-, Bild- und Textbeiträge hochgeladen und mit der Community geteilt. Es entsteht eine wachsende, kollaborative Sammlung von Frankfurt-Wissen, das erfahrbar macht, wie Menschen mit der jetzigen Situation umgehen.

Um mitmachen zu können, erstellen Sie bitte auf der Seite des Historischen Museums oben bei Login ein Konto. Danach loggen Sie sich ein und können direkt loslegen. Für die Beiträge haben wir die nun neue Kategorie „Corona“ erstellt. Im letzten Schritt werden Ihre Beiträge von Mitarbeiter*innen des Museums freigeschaltet und erscheinen dann online.

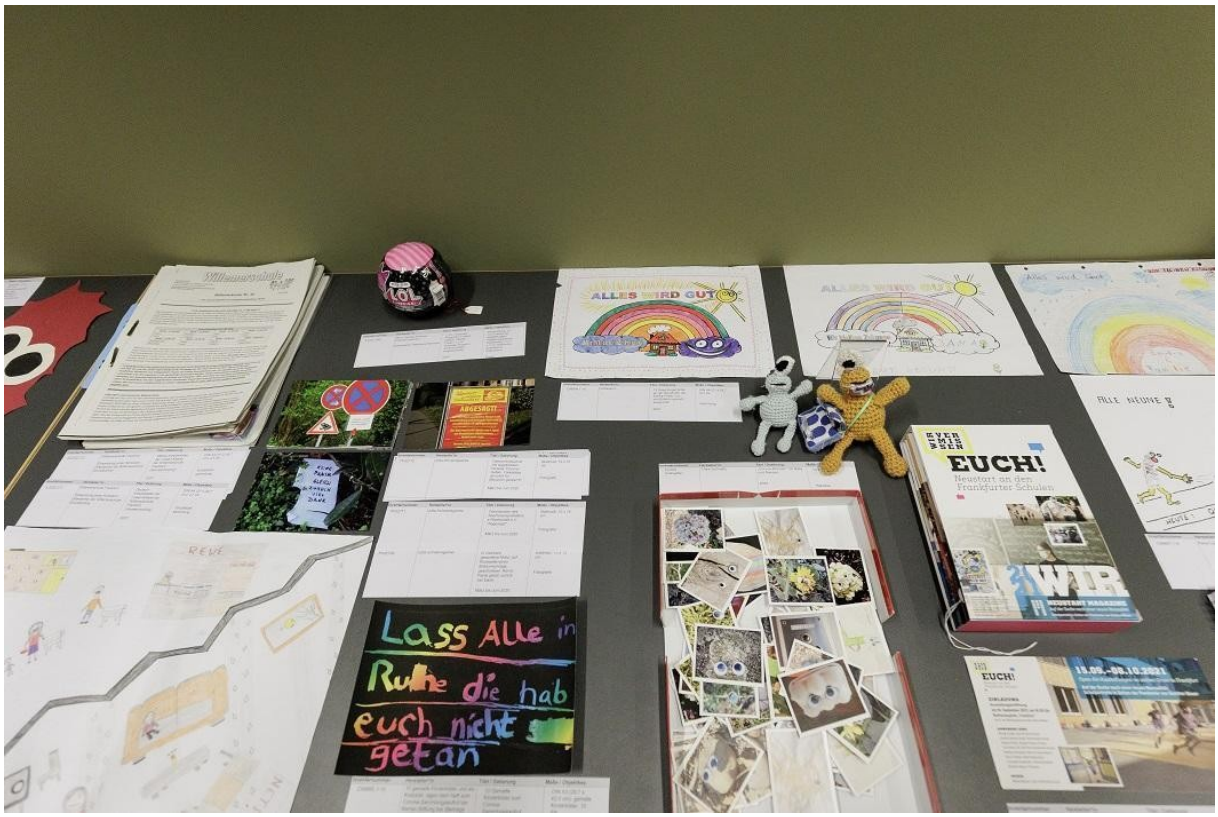
Falls Sie Fragen zum Stadtlabor Digital haben, wenden Sie sich an

Franziska Mucha
Kuratorin für digitale Museumspraxis
franziska.mucha[at]stadt-frankfurt.de

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Bereitschaft, Ihren Alltag in der Corona-Pandemie in Frankfurt mit zu teilen und zu dokumentieren!

Bildauswahl

Auslegeordnung der Corona-Objekte in der Pop-Up Ausstellung CC BY SA 4.0 HMF



Detailansicht einzelner Corona-Objekte in der Pop-Up Ausstellung CC BY SA 4.0. HMF

Digitale Beiträge wurden in der Pop-Up Ausstellung mit Beamer und in Portalsesseln gezeigt
CC BY SA 4.0 HMF

Volles Haus beim Abschlussvoting der Top Ten Corona-Objekte CC BY SA 4.0 HMF

Danke-Schild im Nordend CC-BY-SA 4.0: HMF

Corona Monster selbst gehäkelt © Albert Schmaltz

Liebe ist Abstand Zettel CC-BY-SA 4.0: HMF